

„Art Walking“ nach Andreas Brandner

Schritt 1: Suchen Sie sich einen oder zwei Partner für Ihren Kunstweg. Es hat einige Vorteile, wenn Sie den oder die Partner noch nicht gut kennen.

Schritt 2: Durchwandern Sie gemeinsam die Ausstellung und nehmen Sie sich bei einigen Kunstwerken, die Ihre Aufmerksamkeit erregen, Zeit für die Betrachtung und das Gespräch.

Schritt 3: Beginnen sie damit, das Kunstwerk wirken zu lassen. Nehmen Sie die Wirkung auf Gedanken und Gefühle vorerst unkommentiert wahr und lassen Sie auch Ihrem Partner dafür ausreichend Zeit. Bringen Sie bei Bedarf Ihre Gedanken und Gefühle auf einem leeren Blatt Papier zum Ausdruck.

Schritt 4: Sprechen Sie nun mit Ihrem Partner über das, was Sie besonders bewegt hat, was Sie mitteilen möchten. Hören Sie dem anderen aufmerksam zu, fragen Sie bei Unklarheiten nach – ohne Zwang zum Konsens. Nutzen Sie auch dessen Gedanken und Gefühle für Ihre Aufzeichnungen auf dem Kunstweg-Blatt.

Schritt 5: Nehmen Sie sich nun auch noch Zeit für einen Transfer: Stellen Sie sich die Frage, was Sie auf dem Kunstweg für das Thema Ihrer Veranstaltung lernen können. Die Kunst selbst und auch das, was sie in uns auslöst, sind wichtig für diesen Transfer. Halten Sie das Bemerkenswerte fest und setzen Sie den Kunstweg fort.

Schritt 6: Wenn sich Ihre verfügbare Zeit dem Ende nähert, beenden Sie den Kunstweg mit einer Schlussreflexion: Ziehen Sie mit Ihrem Gesprächspartner ein Resümee und heben Sie die allerwichtigsten Impulse aus dem Kunstweg nochmals hervor. Nutzen Sie auch dafür das Kunstweg-Blatt. Vielleicht möchten Sie schließlich auch ein Kunstwerk kaufen, es bietet Lust und Erkenntnis für viele Jahre.